

und sind jetzt vollständig mittellos in die Heimat zurückgekehrt, weshalb sie durch das Auswärtige Amt an die englische Regierung Schadenerklärungen stellen wollen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 27. August. Der Minister des Außenhandels des Königs Karol von Rumäniens der am Mittwoch sich zum Besuch des Kaisers Franz Joseph nach Italien begibt, auf dem laientlichen Holzholz zu verweilen.

Der Rückzug von Bulgarien ist heute früh von Zell am See hier eingetroffen und alsbald nach Ungarn weitergezogen.

Frankreich. Paris, 27. August. Nach einer Meldung der Abendblätter überwandte die bislang Polizei der Staatsanwaltschaft in Mailand den den Aufenthaltsort Bresciano in Obere und Paris bestreitende Untergang, welche wichtigste Auffälligkeiten über die Vorgeschichte des Attentats enthielten.

Paris. 27. August. Auch Posten kann sich nicht entziehen, der Regierung in der "Dépêche de Toulouse" wegen Waldecks Ernennung zum höchstbefehlenden einen anzuzeigen. Er nimmt an, Frankreich hätte den Oberbefehl erlangen können, ihn jedoch abgesetzt, weil man in Paris gefürchtet habe, ein aus China eingeschaffender Sieger könne die Republik gefährden. "Man hat", rast Poston, "das französische Heer einem preußischen Feldmarschall unterwarf, um einen schrecklichen Brumaire zu vermeiden. Das nennt man die Vertheidigung der Republik. Wenn Sie nur nicht mit Enttäuschungen im Inneren und Demütigung auswärts endigt!"

Rumänien. Sofia, 27. August. Die vom rumänischen Vertreter in Sofia überreichte Antwort auf die letzte bulgarische Note nimmt Kenntnis von der bulgarischen Bereitswilligkeit zu einer gerichtlichen Beurteilung der Ereignisse. Die rumänische Note nennt vorläufig 5 Cöster und zwei überführte Thaler, von denen der eine den Majorat, der andere ein Mitglied des nationalen Comités in Sofia sei, und spricht die Erwartung aus, dass die bulgarischen Gerichte auch die anderen Schulden leicht erzielen werden. Die Note kontinuirt, dass Opfer, welche kein Vergleich hatten, beiderseitig müssten, die alle auf den Namen Sarakow, des Präsidenten des Comités, laufen. Bezuglich des Verdattentats aus den Rumänen Karadjow in Sofia weist die Note schriftlich die Muster der bulgarischen Enquête zurück, insbesondere den Vorwurf der Rote Note, nach welchem der Attentäter jede Verbindung mit dem Comité energisch zurückgewiesen und den Nord als einen privaten, ohne Complices verübten Mordact darstellte. Die rumänische Note findet, das in einem solchen Falle doch nicht die Auslage des Mordars allein maßgebend sei und sieht in der bulgarischen Auslegung des Falles eine deutliche und vorbedachte Fixierung für die Vertheidigung und für das Verhalten des Angeklagten. Die Note meint, die Behauptung der bulgarischen Note, die bulgarische Regierung hätte stets correct im Sinne der Erhaltung der besten Beziehungen gehandelt, entspreche nicht den Thaten, indem in der Veröffentlichung und in dem Aufschub der Verfolgung der Empfehlung und Wörter, bis das Beweisdossier eintrete, gerade das Gegenteil erscheint. Die Note fordert schließlich sofortige gesetzliche Maßnahmen.

England. London, 27. August. Von südafrikanischen Kriegsschauplätzen liegen heute folgende Meldungen vor: Lord Roberts telegraphiert aus Vicksburg am 26. August 11 Uhr Nachts: Wer sind den graueren Teil des heutigen Tages über in einem Umkreis von 30 englischen Meilen, in einem Gefecht verwickelt gewesen. Die Division Ulster mit zwei Cavallerie-Brigaden, das Corps unter General Buller, marschierte im Süden von Dalmatia, French marchierte mit zwei Brigaden Cavallerie nordwärts, auf der westlichen Seite von Vicksburg vorbei, und trieb den Feind nach Leavenworth an der Straße Vicksburg-Lumburg zurück. Als General French letzterer erreicht hatte, rückte General Polecat mit seiner Gardesabegarde zur Unterstützung von Vicksburg aus vor. Der Feind, der augenscheinlich von Norden und von Osten her bedeute und verstreut waren, erhalten hatte, leistete trotzdem Bullers als auch Polecat's Vormarsch hartnäckigem Widerstand und hatte drei Gefechte von der Art des langen Tom's, sowie viele andere Artillerie im Gefechte. Das Feuer war sehr heftig und dauerte bis zum Einbruch völliger Dunkelheit fort. Buller hofft, dass seine Verbände nicht über 40 Mann betragen werden. Von den übrigen Truppenstellungen sind noch keine Verluste gemeldet. Die Verbündeten entflohen in kleinen Widerstand und haben eine große Zahl von Geschützen zusammengebracht. Das Gelände ist schwer zu befahren und wohl geeignet für die Taktik der Verbündeten, aber ungünstig für die Verwendung unserer Cavallerie, als dies nach unten reichende Erfahrung irgendwie der Fall gewesen.

Bond Roberts meldet ferner aus Belfast von heute: Der Feind griff gestern Wm.burg von drei Seiten an, wurde aber von Bruce Hamilton mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen. Da angefangen genommen.

Selbmann's Hafer-Cacao

Neumarkt 4. Pfand 1 Mark. [772] Frauenstrasse.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Cokes ist es höchst empfehlenswert, in jedem Haushalt ein Spirituose vorrath zu halten.

Als besonders zweckmäßig hierzu sind die bekannten Fabrikate der Biscuitfabrik Schilling & Körner, Große Brüderstraße Nr. 16,

Dresdner Getreide-Kümmel und Dresdner Bitter-Liqueur

zu erwähnen. Letzterer kostet à Flasche 125 Pf., letzterer à 1/2 Lit. Flasche 200 Pf., 1/4 Lit. Flasche 115 Pf., 1/4 Lit. Flasche 90 Pf.

2044

Rohtabake 889

Empfehlung Carl A. Thiele, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße 18.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 28. August.

Unsere Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin waren vom Deutschen Ausschusse des 13. Deutschen Bundesrates in den Feierlichkeiten und Festfeierlichkeiten in königlicher Einband überreicht worden. Herrn Rechtsanwalt Stadtrath Dr. Lehmann ist daraufhin

viele Häuser erzielt hatten, wurden hier im Stich gelassen und starben bei der durchbruchten Höhe wie die Eintagsfliegen hin. Die letzten drei Posten- oder Schwant-Robinias wisseln aber auch gar zu gern.

Und nun doch noch ein Treffer, gerade vor Thorischluß der Saison: "Leche", ein Schwant in drei Acten von Alphonse Gobbin's. Werktuhrduo, nach drei plumpen, selbst schwach abschlossenden deutschen Schwant-Robinias geht ein unbeholfener Engländer siegend durch Biell. "Leu ist in Leche" nicht so oder doch sehr wenig. Aber erstens ist die technische Wache des Stückes sehr gezeichnet und dann ist es (von wen?) so gut überzeugt, dass man es auch sprachlich nur loben muss. "Pathen" ist gestanden haben bei dem Schwanz, "Charles' Tante" und "Mona-Domino" - keine übeln Tafelzeugen! Ausgespielt war wieder die Incite des Herren Alleg. Ritter. Der zweite Akte (Restaurant mit Chambres séparées) muss sehr gut studiert sein, wenn er so durchschlagend wirken soll. Und die Geschichte? Auf die kommt wenig an; nicht das Was, sondern das dramatisches-technische Wie zieht den Ausklang. Wenn Carl Tiefe als Schägler noch eine jüngste amerikanische Eisenbahndramatisches (Bran) Benedix zu seiner Gattin erhebt, so handelt er nur schamlos denn Missis Stefanie ist sehr reich und er, Herr Benjamin Gaudie, sehr - reduziert. Bei seinen Don Juanenreisen ging das Verdonnen draus. Die neue Gattin hat stelllich einen Cardinalschleier: sie ist Temperamentin, höchst komm., Präsident eines Vereins zur Erziehung der Stiftlichkeit usw. Doch das der Gattin freut, denn aber aus? Nun, ja, so. Er ist Meise-Apostel für die heilige Verüberitung und wird von Richmond öfter nach London geschickt, um dort Professoren zu machen. Dort hält er sich bei Soupers aparts schadlos für die freimaurer. Deine Natur. Natürlich katherkloßing besorgt, doch bei einer Schauspielkunst der würdige alte Gattin von keiner begünstigt Gattin ertrapt wird, wie er mit einer Tänzerin des "Alhambra" soupirt. Das ist prächtig vorbereitet und explodiert prächtig. Kern ist: Frau Stefanie ist in Gesellschaft eines jungen Tänzerin, eines Lebensmannes eingetreten, den sie für äußerst komm. und moralisch hält. Er nennt sie "Mama", um ihre äußere Ecke nicht zu compromittieren. Er führt die Explosion herbei, weil erheld ist der Geliebte der Tänzerin und wütend eifersüchtig ist. Wütisch wird der alte Gaudie ertrapt, aber - sofort gewinnt er Oberwasser, denn seine "treulose" Frau hat einen "Sohn", von dem er nichts weißt. So springt sich die Tollheit fort bis der Schlußknot die Verbindung und ethische junge Ehen befreit. Das Paar Tiefe und Stefanie kann man sich leicht vorstellen. Aber auch die Herren Kleister, Althäuser, Beyer, Janda und Hungar und die Damen Blumen, Ruth u. L. m. spielen ganz vorzüglich. Wie gefragt: neu ist leider der Rollen; aber der Wih., mit welchem die Scheinheiligkeit und latente Frömmelei gezeigt werden, macht eine ganz häbliche Wirkung. Man könnte das lustige Rotheum sofort ein zweites Mal sehen.

L. H.

ein Schatz, der gegangen, in dem die Kaiserlichen Majestäten durch den preußischen Goldwärtzträger Grafen Wedel ihren Dank ausdrücken und wissen lassen, dass sie sich über die Fürmerksamkeit sehr gefreut und die Dienstboten mit Interesse entgegenkommen haben.

Te. Königl. Hoheit Prinz George hat gestern Nachmittag 3 Uhr 13 Min. Polen wieder verlassen. Der commandirende General begleitete ihn zum Bahnhofe. Zum Abschiedsmahl wohnte auch der Erzbischof bei.

Se. Hoheit der Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg ist zur Fortsetzung seiner Studien wieder in Dresden eingetroffen.

Der Herzog von Cumberland trifft mit Familie und Gesunden in Dresden Nachmittag 2 Uhr mit Sonderzug aus Gründen in Dresden ein.

Herr Staatsminister v. Weißsch. Excellence, als vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Gewässer wieder übernommen.

Dem Generalmajor Sachse wurde sein Amt übergeben, bestätigt und das Comitatu 2. Klasse des Verdienstordens verliehen.

Professor Richard Eck t. Am Sonnabend starb der Architekt Richard Eck, Professor an der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden. Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. August Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus, Nicolaus bei Görlitz Nr. 1, aus statt.

Durch den Tod des verdienten Mannes, der 25 Jahre an der Hochschule thätig war, hat das Lehrerkollegium abermals einen herben Verlust erlitten. Das Lehrerkollegium und die Studentenschaft widmen ihm warm empfundene Nachrufe.

Das Königl. Generalcommando hat verkündt, dass ein neuer Befehl aus dem Scoultaut ist und die Gewässer nicht mehr angenommen werden.

Die Verhandlungen über die Preisverteilung auf den Deutschen Bauernstand sind nunmehr unter dem Vorstoss des Herrn Königl. Bauern-Stadtrath Adam abgeschlossen worden. Unter den Bestimmungen für das Preisgericht seien folgende Hauptabschlüsse

festgestellt: Die Preisdreher, welche für jede Abteilung der Ausstellung ein besonderes Preisgericht zu bilden haben, stehen unter Preisvergabe und verlieren ihr Amt als Ehrenamt. Zur Verhinderung sollte der Bauernstand seine Gewerbepläne und Zeichnungen ohne diese bestätigen. Unterzeichnet werden seiten des Verkäufers unterliegt durchaus.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorgekommen sind. Das Bett des Stroms ist bedeutend eingengezogen worden, so dass die Dampfer nur mit Rühe zwischen den langen Schleppen, Holzflößen und Elbzügen hindurcharbeiten. Am schwierigsten gestaltet sich der Verkehr nach Einsitz der Dunstel und der Bildauzeit.

Kaiser Wilhelm II. war am Sonntag Abend auf seiner Studie zu Herrenstreichen mehrfach im Gefahr, mit Schleppzügen zu konfrontieren. Nur der Umsicht und dem thätigsten Einsetzen des gemeinsamen Schiffspersonals ist es zu verdanken, dass keinerlei Unfälle vorkommen. In erster Linie müsste bei dem gegenwärtigen niedrigen Wasserstande der Schleppverkehr auf dem Elbstrom mit dem Gewerbepläne vielfache Verzögerungen, die momentan bei einzigen Dauten unliebsam empfunden werden, eintreten müssen, ist leicht zu verstehen.

Der Verkehr auf der Elbe gestaltet sich im Folge des niedrigsten Wasserstandes von Tag zu Tag schwieriger. Die Wasserstände können nur mit äußerster Vorsicht den Verkehr aufzufinden und man muss es thätigstern anstrengen, das bei den liegenden Verhältnissen noch kleinster Unregelmässigkeiten vorge

Lezte Depeschen.

Berlin. 28. August. (Privat.) Heute Vormittag 10 Uhr fand in der Sieges-Allee die Entblöllung der drei neuen Denkmälergruppen des Kurfürsten Friedrich I., des Kurfürsten Albrecht Achilles und des Kurfürsten Joachim I. im Beisein des Kaiserpaares, des Kronprinzen, der Sparten der Behörden, der hier ansässigen Minister und höheren Militärs statt. Nachdem der Kaiser das Zeichen zur Entblöllung gegeben hatte, fiesen die die Denkmäler umhüllenden Tücher. Der Kaiser und die Kaiserin begutachteten die Denkmäler eingehend und sprachen wiederholts ihre Anerkennung über die Ausführung derselben aus. Der Schopfern der Gruppen den Professoren Lessing, Daniel und Wolfstall überreichte der Kaiser mit huldvollen Worten Ordensauszeichnungen. Ein zahlreiches Publikum hatte sich in der Siegesallee aufgestellt und begutachtete das Kaiserpaares bei seiner Ankunft und Abfahrt auf dem Beifahrtsitz.

Wien. 28. August. Nach einem eindrücklichen Platten-Meeting auf dem Werke Platz bei Raudnitz, wo die jährlinge Opposition gegen die Regierung beschlossen wurde, zogen die jungen Leute mit schwärzten Fahnen, die rothe Felle in der Mitte hatten und schon früher im Festzuge getragen wurden, nach Raudnitz zurück. Auf dem Parcours begegnete ihnen eine Colonne des Bezirkshauptmanns, der, nachdem er dem Meeting als Regierungskommissar beigewohnt hatte, in Geleitfahrt eines polnischen Beamten nach Neubrunn zurückfuhr. Der Beamte forderte mit lauter Stimme die Belieferung der Fahne. Der Aufforderung nicht Folge geleistet wurde, sprang der Beamte aus dem Wagen, riss die Fahne aus den Händen des Fahnenträgers, zerbrach die Fahnenstange und nahm das Fahnenstück an sich, worauf er in Begleitung des Bezirkshauptmanns weiterfuhr. In der Menge verursachte die Scene große Aufregung. Der Haufe sog, als er Raudnitz erreicht hatte, vor die Bezirkshauptmannschaft und gab dort in stürmischen Rufen seinem Unwillen Ausdruck. Auf Befehl des Bezirkshauptmannes wurde die Bezirkshauptmannschaft von Gendarmen umstellt und die Menge jenseits gestellt.

Petersburg. 28. August. (C.-T.-C.) Dem "Regierungskabinett" zu folge ist die Bildung von 8 Militärräumen-Batterien befohlen worden. Diefselben werden zu zweien den 4 neu errichteten sibirischen Armee-corps, die für den fernern Osten bestimmt sind, einverlebt werden.

Holohama. 28. August. (C.-T.-C.) Der Kommandeur der Hamburger-Amerika-Linie "Sodra", der dem Kaiser als Hospital-schiff zur Verfügung gestellt wurde, hat hier seine Lazaretteinrichtung vollendet und ist auf Anordnung des Viceadmirals Reinemann nach Tokio abgegangen.

Vocales und Sachsisches.

— Ihre Majestät die Königin hat Rehfeld heute Mittag verlassen und ist zu Wagen in den Nachmittagsstunden im Hofgärtner zu Pillnitz wieder eingetroffen. Im Gefolge der Königin sind Hofdame Gräfin Reutlinger v. Wehl und Kammerherzog Oppen-Guldenberg von Rehfeld nach Pillnitz beg. nach Dresden zurückgekehrt. — Als Gäste des Königs-paares trafen von dort mit in Pillnitz ein: Frau Gräfin Reutlinger von Tolna nebst Comtesse Tochter, sowie Graf und Gräfin de Witten und Comtesse Sophie Reutlinger v. Wehl. Frau Gräfin Reutlinger und Tochter werden heute Abend das Königl. Hofgärtner Pillnitz wieder verlassen und nach Wien reisen. — Oberhofmeister B. L. G. h. Rath v. Altorff, C. G. der sich heute zum Dienst bei der Königin ins Hofgärtner zu Pillnitz begeben.

— Ihre Majestät. Die Herren Prinz Friedrich August, à la suite des Garde-Schützen-bataillons, und Johann Georg, à la suite des 2. Garde-Ulanen-Regiments, werden zum Sonnenabend nach Berlin kommen, um der großen Herbstparade des Gardecorps beizuwohnen.

— Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge Erkrankung der Frau Abendroth geht Wittich d. 29. d. R. in Königl. Opernhaus statt der angeläufigten Oper "Violetta" die vierjährige romantische Oper "Almire" von Verdi in nachstehender Besetzung in Szene: Almire: Hel. Röhl; Almire: Frau Hammer; Herr Scheidental; Hugo: Herr Jäger; Ulli: Herr El;

Dresden-Polizeibericht. Herrenloscher Reiseförth. Am 28. d. R. Abends in der siebten Stunde hat eine ca. 15 Jahre alte unbekannte Frauensperson auf den diejenigen Wilhelmstraße einen Autofahrer einen verschlossenen, großen, viel gebrauchten Reiseförth, aneinander mit Zuhalt, mit der Bitte übergeben, den selben nach Altstadt zu befördern, und ist darauf den Wagen gefolgt. Während der Fahrt ist die Person jedoch vermaßlich unabsichtlich, verschwundene Frauensperson wird erwartet. Sie ist Altersweise C. 4. 2822 bei der Criminal-Abteilung der Königl. Polizei-Direktion zu melden.

— Abhanden gekommen. Ulli d. R. ist aus dem Hof eines siebenen Grundstückes ein vierzäigiger, grau gestrichener Kastenanhänger mit auffällig nach außen gebogenem Leiterholm — an einem Enden, sowie an einem Hinterrande befinden sich mehrere neue, angestrichene Speichen und Felgen — abhanden gekommen und vermisst gehoben worden. Sachdenkliche Mithilfungen werden an die Criminal-Abteilung der Königl. Polizei-Direktion zu Altenbergen C. 4. 2840 erbetten.

P. Landgericht. Im Restaurant Mai zu Kötzs drängte sich der Vorstehter, 1866 zu Mühlberg geborene und in Neustadt wohnhafte Arbeiter Georg Ernst Anton Neuert am 14. Mai d. J. dem Hilfsweichensteller Franz aus Görlitz, welchen unbewußt geworden, als Begleiter auf und eignete sich unterwegs aus dessen Portemonnaie 8 M. in diebischer Weise widerrechtlich an. In Anwendung der straffschärfenden Strafzulassungsbestimmungen erfolgte Verurtheilung des Diebes zu 3 Monaten Gefängnis. — Wegen Annahme eines öffentlichen Anttes verurtheilt die S. Gerichts-Strafkammer den 1869 zu Großsöditz bei Dresden geborenen und hier wohnhaften Zimmermann Otto Zimmermann zu 8 Wochen Gefängnis. Derselbe geriet sich dem Stechenbahnhofsmann Ritter gegenüber bei Gelegenheit eines vergesunkenen Geschenkensfalls als Criminalgärtner und stellte dessen Personalien fest. — Am 22. Juni d. J. fand sich der mehrfache vorbestrafte Dachdeckerhelfe Willi Walter Rudolph von 1879 geboren, in Begleitung eines österreichischen Weise im kleinen Grundstück Granatstraße Nr. 7 ein und stellte sich als Abgehandelter des Schenkenfegermeisters Schulz vor. Angeblich benutzt, die Dachrinne zu reinigen und sich nach etwaigen Dachreparaturen umzuheben, demolierte er mehrere Dachziegel und wuschte Stücke von der Dachrinne ab, welche er mitnahm und versuchte, den Erdös im eigenen Hause verwendend. Für seine angeblich ausbringende verkrüppelte Arbeit verlangte er erfolglos 2 M. Entlohnung. Weiter verjüngte der Betrüger am 7. Juli d. J. in der Altenstraße aufsichtslos liebendes Fahrer im Werthe von 150 M. zu ziehen, wobei er aber erwischt wurde. Urteil: 1 Jahr Gefängnis, wovon 1 Monat als Verdikt gilt, dreißigjähriger Chancenverlust.

— Einen eingeschlossenen Gedengen in der Hartmannschen Weinstraße zu Görlitz bestahl der 23jährige Gärtnereigehilfe August Georg Kunath aus Döbeln am Abend des 7. Juli d. J. um den goldenen Klempner im Werthe von 86 M., was seine Verurtheilung wegen Rückfallbestrafte zu 4 Monaten Gefängnis folgerte. (Handels-theil siehe auch 1. Seite der Beilage.)

Dresden. 28. August. (C.-T.-C.) Gestern nachts gegen 12 Uhr kam ein Mann in der Sieges-Allee, der sich auf den Fußweg entlang der Leipziger Straße bewegte, in die Fabrik und ging auf den Hauptausgang und trat dann in ein Restaurant, um sich ein Glas Bier zu kaufen. Hier war die Frau etwas über den Durchgangen haben, und diesen Umstand mißbrauchten gewissenlose Gäste, um sie zum Verzehr ihrer Peche zu bereiten. Darüber blieb die Frau sitzen, und als der Mann in der ersten Stunde von der Arbeit kam, fand er die Wohnung verschlossen. Von den Straßenhändlern wurde ihm mitgetheilt, daß seine Frau seit Abends noch nicht wieder nach Hause gekommen sei. Der Mann suchte seine Frau und fand sie in betrunkenem Zustande im Restaurant sitzen. Von diesem einen 12 M. betragenden Wohlauf hatte sie nur noch 2 Kronen in der Tasche. Sie ging aber mit ihrem Kleine ruhig nach Hause. Hier mag vielleicht doch die Lieberlegung und damit zugleich die Freude über ihren Erfolg gekommen sein, wie ging in das neben der Wohnung befindliche Schuhmärchen und machte hier ihrem Leben durch Erhängen ein Ende. Als der Mann hinzukam, war der Tod bereits eingetreten. So traurige Folgen hatte die Schätztritt, zu welchem die sonst sehr edle und arbeitsame Frau durch leichtsinnige Menschen in einer schwachen Stunde bereitet worden war.

Leipzig. Der Nachmittag 12 Uhr 53 Min. von Reichenbach L. B. dieser einfliegende Fliegertrupp ist Nachts bei der Einheit in den Bayerischen Bahnhof auf einen Rangierzug gestoßen. Der Zug wurde komplett, auch ersucht der Betrieb keinerlei Störung. Der Material-schaden soll nur ganz geringfügig sein.

Handels-theil.

Dresdner Börsenbericht vom 28. August. Berlin meldete heute schwere Tendenzen bei ruhigem Geldmarkt. Auf dem Vocalmarkt blieben die Course gut gehalten, auch Bonds behielten, Bahnen lagen besser. Man notierte: Credit 203,25, Discr. 173,50, Dresden Bank 145,50, Lombard 25,20, Oppenheim 92,30, Laufa 189,00, Dortmund 97,75, Bochum 184,00, Stolzener 94,50. An der liegenden Börse blieb die Befreiung bestehen, so wie sie es auf der Börse gegeben ist. Der Material-schaden soll nur ganz geringfügig sein.

Deutsche Bonds. Sachsenstein minus 0,05, Sachsen 1,00.

Deutsche Papierrente. Sachsenstein minus 0,05, Sachsen 1,00.

Deutsche Goldrente. Sachsenstein 1,00, Sachsen 1,00.

Deutsche Silberrente. Sachsenstein 1,00, Sachsen 1,00.

Deutsche Rentenbank. Sachsenstein 1,00, Sachsen 1,00.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.

Maria Weinert, Hoffchauspielerin a. D.

(Schülerin von Frau Marie Seebach und Professor Jaffé.)

Aufnahme jederzeit. — Sicherer Engagement. — Studienzeit 1 Jahr.

Damen. — Alle Fächer. — Herren.

2 Anmeldungen: An der Herzogin Garten 10, 1. Sprechstunden 11—2 Uhr.

6. Kammerers Contretanz-Cursus

beginnt am 22. Aug., und der für
Rundtänze
am 31. August im „Orpheum“.
Romantiker. Ann. daf. 1488e

E. Friedrich's

Tanz-

Institut
Reichigerstraße 78

Sonnabend den 8. Sept.
Bautznerstr. 13 (neuer Saal)

Montag den 10. Sept.
Anmelde. u. Profess. daf. 1488e

Putz-Unterricht
etw. täglich in 2—8 Wochen
erfolgreicher nur Frau S. Heun-
inger, Tiefenauerstr. 16, 1.
Viele Empfehlungen. 2218

Claier- und Harmonie-
Unterricht ertheilt gewissenh.
ein tücht. erfahren. conser.
geprüft. Lehrer, ff. Referenz.
Preis möglich. willst Werne-
burg. Schmiedstr. 8. pt. [2218]

Tanz-Unterricht
auch an Welt, in 3—4 St. w. jeder
Kont. Tänzer. Ann. Wettinerstr. 1.
nächst Altenstr. 8. Hinter. 1. Ed.
Rad. Stunde. v. Bäder ic. 1841

Zitherunterricht
sehrth gründl. n. längjähr. be-
sonderer Methode. M. Flemming,
Königstr. 7, pt. Lager vorzügl.
Althorn. und Saiten. 2473

**Abd. Februarie. Schnitt-
zwecken, Zuschnid, pratt.
Schnid. v. Julie Hiller**

Marshallstr. 18, 1. (Rech-
tätigt. in Paris). Auftrag. n.
Costumes u. Confection. Vollst.
(es. unentbehr.). Ausbildung
als Directrice. 2137

3. Nach. und. Beben. Ruff. 3.
Rud. in Sprach. Wissens. Ruff.
Schnid. Standard. Hauss. 8. Dr.
Wahl. Pt. Grumbach. By. Dresd.
822a

Feineres Weihnähen
Schnitzelchen u. Süßspeisen.
für Erw. u. eig. Geburt woh-
gründlich gelehrt. Vollständige
Ausbildung für Directriren u.
Lehrerinnen. Gegründet 1888.
6 Nähmaschinen zur Benutzung.
Idee Becker. Räthestr. 9. 1.
Möckmühlstrasse. 2450

**Königl. Sachsen
Technikum Hainichen**
Hof. u. milit. Fächer. I. Masch.
u. Elektrotech. Ingenieur.
Technik. 4. und Werkstoff.
2 Sem. brust. Oberaufsicht.
Dektor E. Boltz.

268
Buchführungs-Unterricht.
64042 Wer leicht u. schnell
einfache und doppelte Buch-
führung lernt. in 12 Briefen
lernen will, verlange um-
sonst Probebrief vom Han-
delslehrer.

Louis Schulte, Poststr. 11.

Ein Herr zwölf Stunden
zu nehmen im Bisher viel,
selbst. ist Anfänger, wesentlich
zweimal Abends von 8—9 Uhr.

Gest. Off. unter „M. 172“ a. 1.
Gef. Exp. Kaffeestr. 16. m

Nur für Damen!

Achtung! Sensationell!

Abi. glückl. vorgetr. Ehe-
gar. Wert. Sie für Schul-
zeit. Art. 1. Pf. Geld mehr fort!

Dieselb. schätzl. o. Ausn.
d. Gesundh. schätzl. Zu ut-
zeln. g. o. Ann. v. Schu-
mittel. ohne Geldsaus. leistt
vor. Auf natür. Vor-
berub. ganz sich. wird. D.

Ann. erh. verl. nur 3 Mal.

Off. mit Preis. o. 30 Pf. für
Brief. u. Brief. „Sorgen-
frei“ an Rudolf. Möhr.
Chemnitz. Strengste Ver-
schwiegen. garantirt. 1484c

Versteigerung: Webergasse 24.

Mittwoch den 29. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Ver-
steigerung: 8 Fuß. Trumeau. 20 gr. Pfleider-Spiegel, 2 hochelégante Polster-Garnituren,

20 eide. und gemalte Kleiderkämme. Verticos. 36 eide. und gemalte Bettdecken mit Federmatz.

Kuschel- und Stegtheit. Robehrenstühle. Kuschelkämme u. Stühle. Commoden. Majestilische Nach-

schidle mit Marmorpflatte. Kläppiche. 24 Porträts.

Punkt 3 Uhr Nachmitt. 20 Mille Cigarren, verschiedene Sorten, 150 wollene

Plüschtücher. 300 Herren- und Damen-Regentümre. gr. Posten Gardinen, passend zu 2—8 Fenster.

Teppiche. 2—4 Meter lang. Vorlagen. 20 Dab. wollene Herren-Normahenden und Hosen

und Westmäntel.

Tanz- und Bildungs-Institut.

Sonntag den 2. September beginnen meine Sonntags-Curse,
erster 1/4 Uhr im Hotel „Amalienhof“ (Amalienstr. 24), später
um 6 Uhr im Kammerers Hotel, Dresden-Strelitz. Beginn der
Wochen-Curse Dresden den 4. September Abends 8 Uhr im
Hotel „Strelitz Hof“ und Freitag den 7. Sept. Abends 8 Uhr im
Kammerers Hotel Dresden-Strelitz. — Gelehr. werden kannnt.
Kundtänze, sowie Contre, Menetraloper, Vaillant-Poli. u. Probs.
In der Schritt- u. Bildungs-Schule sind Damen u. Herren getrennt.
Nachzahlungen finden nicht statt! Werth. Kammer. u. Herren getrennt.
Anmeldungen finden nicht statt! Werth. Kammer. u. Herren getrennt.
Abends v. 8—10 Uhr. [2378] A. Fink. abd. geb. Tanzlehrer.

Wilhelm Jerwitz, Akademie für Tanz,

Altstadt, Fischhofstrasse 10, Neustadt, Bautznerstr. 33. 1.
werden Anmeldungen erbeten. Geschäftige Kärfel von
Tanzstunden ab 25 M. Honorar. und Kärfel zu 15 M.
beginnen Sonnabend den 1. September und Sonntag
den 2. September.

Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstrasse Nr. 29, erste Etage.
Der erste dreimonatige Abend-Cursus beginnt
Donnerstag den 6. September. Sonntag den
30. September ein Contre-Cursus. Sonntag den
30. September ein Sonntags-Cursus. Privat-
stunden. Anmeldungen werden dabei entgegengenommen.

A. Heinsius (seit 1879 in diesem Unterrichtslocal).

Tanz-Unterricht

auch an Welt, in 3—4 St. w. jeder
Kont. Tänzer. Ann. Wettinerstr. 1.
nächst Altenstr. 8. Hinter. 1. Ed.
Rad. Stunde. v. Bäder ic. 1841

Zitherunterricht

sehrth gründl. n. längjähr. be-
sonderer Methode. M. Flemming,
Königstr. 7, pt. Lager vorzügl.
Althorn. und Saiten. 2473

Tanz-Unterricht

auch an Welt, in 3—4 St. w. jeder

Kont. Tänzer. Ann. Wettinerstr. 1.

nächst Altenstr. 8. Hinter. 1. Ed.
Rad. Stunde. v. Bäder ic. 1841

J. Büchsenhanss.

Vollständige Ausbildung für 1490e

Masseure, Heilgehilfen u. Bademistr.

ertheilt Arzt bleibiger Curanhalt theoretisch und
praktisch mit Nebenkünsten an Krankenmutter. Wett. C. L.
u. Al. S. 705. Haasenstr. u. Bogler. A. G. Dresden.

Englisch.

Euge per sofort einen
tägliches Lehrer für englisch.
Unterricht. Gebotener Eng-
länder beworben. Geff. off.
v. „B. 56“ fil. Marienstr. 28.

Plastik u. Mimik

ein tücht. Lehrer gefucht, der
mich in beiden Büchern gut
unterrichten kann. Off. unt.
v. „B. 57“ fil. Marienstr. 28.

Gummi-

Woaren jed. Art veränd. grau.
u. franz. in verschloß. Gourset
E. Neumann jr. Berlin SW 12.

Ia. Gänselfett,

pro Pf. 80 Pf. hat abzugeben. „Zuckerhaus“

Ann. Johannstraße 8. 1.

Max Jaffé, Auctionator.

Versteigerung.

Mittwoch den 29. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Ver-
steigerung: 8 Fuß. Trumeau. 20 gr. Pfleider-Spiegel, 2 hochelégante Polster-Garnituren,

20 eide. und gemalte Kleiderkämme. Verticos. 36 eide. und gemalte Bettdecken mit Federmatz.

Kuschel- und Stegtheit. Robehrenstühle. Kuschelkämme u. Stühle. Commoden. Majestilische Nach-

schidle mit Marmorpflatte. Kläppiche. 24 Porträts.

Punkt 3 Uhr Nachmitt. 20 Mille Cigarren, verschiedene Sorten, 150 wollene

Plüschtücher. 300 Herren- und Damen-Regentümre. gr. Posten Gardinen, passend zu 2—8 Fenster.

Teppiche. 2—4 Meter lang. Vorlagen. 20 Dab. wollene Herren-Normahenden und Hosen

und Westmäntel.

ca. 300 Zimmer abgepasste Tapeten moderner Muster

(immerwährend mit Borten)

zur Versteigerung. Friedrich Schlechte, Auctionator u. Taxator. Teleph. 2062.

Versteigerung: Wettinerstraße 8.

Gente Mittwoch den 29. d. M. Vorm. 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr gelangen

meistbietend zur Versteigerung: 1 Detren-Schriften (Rubb.), 4 geschl. Trumeau, 38 Pfleider-

Spiegel, 20 Oelgemälde und 82 Bilder unter Glas und Rahmen, 6 Ateliers-Vor-

der. 32 ein. u. alth. Bettdecken mit Federmatz., 8 Schränke, 2 Verticos, die. Waschstube ge-

malt. Steg. u. Ausziehbüste. Robehrenstühle. Niederkämme. Niederkämme u. Stühle, ferne ein

großer Kosten Wäsche, Kleidungsstücke, Tisch-, Schlaf. u. Steppdecken, Teppiche, Vorhänge,

Max Kohn, Auctionator und Taxator.

Unter dem Allerbüttchen Prototypat Seiner Majestät
des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900

im 1914

Städtischen Ausstellungs-Palast
und Park an der Stübelallee.

Kassenöffnung
um 9 Uhr.

Schluss d. Hallenpunkt
7 Uhr.

Im Ausstellungspark
von 1/3 bis 1/10 Uhr:

Heute Mittwoch

Grosses CONCERT

DRESDEN 1900

1 JULI.—15 OCTOBER

VERGnüGUNGSGEWINNSPIEL

WETTEN MIT GEWINN

dirigent H. Heyman.

Bergniugungsspiel

im R. S. 12. Infanterie-Regiment

1. Bataillon. 1. Compagnie

mit ganz vorzügl. Geschäft.

</div



Ernst Petermann
Dresden, Marschallstr. 5.

Veranlassen Sie gratis
Preisliste. 9610

Rover

tadellos, wegen
Leder für nur
110 M. zu ver-
kaufen. Faust,
Schloßstraße 4, 2.

Bettfedernhaus

„Zur goldenen Gans“

38 Leipzigerstr. 38 (1000)

Villigste Bezugsmöbel.

Grabend., 7. Jährig, gelb,

glatt, billig zu ver-

Großen-

bauerstraße 98, 9000.

Federmatratzen

mit „Stoff“ schon v. 15 M.

an. d. gearbeitet, besser

18 und 20 M. Komme

Maknebuchen ins Haas.

Lilienstr. 2, pt. 1. b. Tages-

2-bürgige Kofferschrank.

18 M. Zubehör, 4 M. ist zu

vert. Kostenstr. 29, 1.

Sohr schönes Federbett, ge-

baut, sehr billig zu verkaufen.

Pieschen, Schreiberei. 4, pt. r.

Zvierd.

Benzin-Motor,

1 Jahr in Betrieb gewesen,

gegen Garantie sofort zu ver-

kaufen. Gepl. Off. erh. unter

„B“ 55“ M. Marienstr. 28.

3 Sophas,

2 Rautenstr. 1 Gebett Bettten,

nebr., billig zu ver-

Marsch-

nestraße 30, pt. links.

Gott neues Turnierjedes m.

Weit zu bill. zu ver-

Dürer-

straße 108, pt. b. Krit. 124641

Gebr. Möbel

bill. zu verl. Neugasse 21, pt.

Gut erh. Kinderwagen, g. v.

Mampestr. 21, 3. r.

Hondschuh-Nähmaschine

nach gut erh. sof. bill. zu v.

M. v. Borchardt, Kleinhardt, 103.

2 reine teste Bettst. bill.

an verl. Villenstr. 25, 4.

Stellen finden.

Diener-

stellung

enthalten jg. Leute jed. Beruf

von 15—30 J. bei Durchmischung

eines Curing. Prospekt tel.

A. Wieso, Dresden, Sammel-

strasse 20, 1. Ott. Diener-Hab-

ausale Königsweg 1. V. 12461

Lehrling für Zahnärztin

sof. ges. Marienhofstr. 5, 1. 124581

Ballschuh-

Arbeiter

finden lohnende Geschäftig-

Schuhwarenfabrik Wirth u.

Heinrich, vorm. Heinrich

Tepp. Katharinenstr. 7.

Perfekte Rockarbeiter

und perfekte Damenschneider

ob. Schneiderin für dauernde

Verbindung gesucht. Nähere

Wittenbergerstr. 30, pt. b. Järm.

2607

Für einige Stunden am

Tage, hauptsächl. Vormitt.

Buchhalter

ges. Altert. Korrespond. und

Stenograph. bevorzugt. Ge-

nauer Angab. über Ansprüche

istun. „D“ 681“

an Hofstaat. v. Vogler, 2. r.

G. Dresden.

1450e

Tüchtige

Armaturenlösser,

event. auf Metallmodelle usw.

eingebracht, sowie ein selbständ.

Dreher

für Metall und Eisen stellt ein

G. A. Fischer, Armaturen-

fabrik, Berlin.

1462e

Tüchtiger

Schlosser,

möglichst im Feinteile-

maischi. einbar erfahren, in-

ges. gel. Metallwaren-

fabrik Löbtauerstr. 32

Tüchtige

Kinderarbeiter

werden sof. engagiertem Va-

hingenland für Amateur-

10 M. Kindsbettwonne 8

M. zu verkaufen. Neut. Bil-

helmintenstr. 3. pt. rechts.

Neuer Motor weg. Man-

an Raum bill. zu verl. Mitt.

von 12—2. Wbb. von 6 Uhr ab

Wittenbergerstr. 20, 3. I. 2700e

Minderwag. gut erh. zu v.

Marienstr. 19. Weiß.

Baden-Einrichtung

f. Produkten geschäft ist bill.

zu verkaufen. Deuben bei

Dresden, Neugasse 6. m.

Badeneinrichtung, best. a. Lazentafel, 2.50 M.

mit 8 gr. Schubl. Platte

(Eiche), Blätter und einem

Schaukasten gest. mit Glas-

platten, zu jhd. annehmb. Pre-

is. ab. bis 1. Oct. verkauf.

Off. „D“ 48“ M. Gewicht 18.

Conservazione

Bewegungsmögl. für

Fahrräder

und Zubehörteile, eu gross

eu gross eu detail

Chaiselongue bill. zu verl.
Seidenverk. 26, 1. L.

Gott neuer Tafelwoog. spott.

zu v. Holzbeinfab. 6. Tafel.

Kinderwagen,

gut erholt. bill. zu verkaufen

Vorhangstrasse 17. pt.

Eine große, f. neue Blatt-

glade ist billig zu verkaufen

Hechtstraße 25, 1.

Podestisch. Kaffeeplat. m.

Nüchtern, Tische, Eischtank, ein

Portionenbrett. Topfeschr. b.

zu verkaufen. Humboldt. 2.

Produktionsmögl.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold

v. Silber, sowie Chlorsilber,

ste. u. Spachtelgold kauf.

Fr. v. Schlechtem, Juncker, Annenstr. 21. 6011

Alterthüm. Sachen

jed. Art wird gesucht.

Kaufe 2180

gebr. Möbel, Betthäuser, ganze

Wohnung, zu hohen Preisen.

B. Müller, Hechtstraße 1.

Wagnervonh. m. gekauft.

Off. „E“ 217“ Holzplatt. (2744)

Eisenschränk,

gebr. 150 hoch, mit Wurmz.

zu kaufen gesucht Rosenstraße

pt. 70, part. 2284

Junge Lente

sich. Wasch-Bäderi. in Vor-

ort. Off. mit Preisangabe un-

. „D“ 102“ Exp. d. Bl.

Reisebüro

gutes Geschäft, in Dresden

oder Umgebung kann laufen, gesucht.

Off. u. „D“ 78“ Exp. d. Bl.

Römerstr. 28, 1. w.

Reisebüro

gut. Sof. empfohlen gesucht.

Off. u. „D“ 88“ Exp. d. Bl.

Weltmarkt. 22. 1. 1031

Reisebüro

gut. Sof. empfohlen gesucht.

Off. u. „D“ 102“ Exp. d. Bl.

Reisebüro

gut. Sof. empfohlen gesucht.

Off. u. „D“ 102“ Exp. d. Bl.

Reisebüro

gut. Sof. empfohlen gesucht.

Off. u. „D“ 102“ Exp. d. Bl.

Reisebüro

gut. Sof. emp

Stellen suchen.

Liebster mit eigen. Betr.
sucht Geschäftigung. Off. u.
Z. 328° fil. Postf. 1000

Wirthshästerin.
Geb. Mittwoch, 41 Jahr, mit
zugl. Empfehlungen f. Kaufleute
Stell. bei M. Herrn, zu
treiben Kaufmännig. Straße 68, 2. Linse.
Tele. 228° fil. Postf. 1000

Schreiber.

Geb. Martin, geb. Wirthshästerin,
Schulbildung, 24 J. S. sel.
Am. 1. Abt. Handels-, 2. Abt. sel.
Bureau thätige, sucht ord.
dauernde Wirthshästerin
(cautionärhaft). Off. unter
Z. 328° fil. Postf. 1000

Feuermann u. Gasemann

1. Abt. Stell. im Gebiet d.
Villa. Selb. ist best. 1 Stück

4. Abt. sel. Wirthshästerin, 17 J.
Gas. u. Wasserleitung, 20 J.
Fann. u. Reparatur, 20 J.
Werke Off. erbet. unter
Z. 328° fil. Postf. 1000

Amt. Wäsche. In dieser Zeit
welch. in Stell. w. 1. Abt.
gegen freies Schafzen und
sel. Kleines Tafelgeschäft.
Off. Offeren erbeten unter
Z. 328° fil. Postf. 1000

Feste Kellnerin
sucht Stelle. Nähe. Witten-
bergerstr. 83. Freude.

25 M. Demjenigen,
welch. ein jg. weib. Mann die
Stelle vertr. als Kaufleute
Bureaucratie ob. Wirtschaft.
Off. unter Z. 103° fil. Postf. 1000

Musik-Chor. nächsten Sonntag frei. 2
Röder. Witten-
bergerstr. 83. Freude.

Nacht zuverl. Mann

240 alt, sucht legende, leicht
Beschäftigung. Selb. u. auf
Stellung in einer Fabrik an.
Gaut. kann gef. werden. Selb.
Off. unter Z. 100° fil. Postf. 1000

Eine durchaus zuverl. un-
abh. sehr gut empf. Person
in mittl. Jahre. sucht leisen
Aufwartung für d. ganz Reg.
ob. als Wirthshästerin Stell.
R. Wintergartenstr. 10. 41°

Lebens- oder Heilmagnetismus

Magnetiseur H. Ahner

Großstr. 51. 1. —

Gelegenheit
Carolahaus.

Nachweislich
schnelle

aberrassende
Heilserfolge.

Sabreitische Daufschreiben zur Einsicht.

Beachte auch auswärts.

Ernst Eokardt, Dortmund,

Special-Geschäft seit 1875 für

Fabrik-Schornsteine

Neuan., Reparatur

Hörerfahren, Geraderichten, Ausfügen und Binden

währ. d. Betriebs m. Steigapparat od. Kunstgerüst.

Einmauerung von Dampfkesseln.

Blitzschalter-Anlagen. 28784

Anlage von Ringöfen.

Brennöfen aller Art, sowie samm. innernsten Arbeiten.

Junger Mann,

19 J. alt, sucht Stell. für

Komptoir u. Kasse per 1. ab.

15. Oct. b. befindet. Geball-

ansprüchen. Off. unter Z. 11°

fil. Postf. 1000

Junger Geschäftsmann

des Frau d. Geschäft ganz ge-

allein vertritt. L. i. Reben-

schaft, wenn auch nur lagen.

Off. u. Z. 84° fil. Postf. 1000

Verkäuferin

im Fleischer, gen. H. Endorf

Off. unter Z. 85° fil. Postf. 1000

Junger Geschäftsmann

des Frau d. Geschäft ganz ge-

allein vertritt. L. i. Reben-

schaft, wenn auch nur lagen.

Off. u. Z. 84° fil. Postf. 1000

Junger Kaufmann

ucht geht auf gute Gelegen.

Off. Stell. als Comptoir-

leichter wählbar. Bunde-

hünenbranche bevor. Off.

int. Z. 82° filiale Herren-

straße 28 erbeten.

Rithograph,

Schrift-Drucker, auch gute

handschrift. sucht Nebenber-

ff. Offiz. erbet. mit Z. 48° fil. Postf. 1000

Jüngerer Commiss.

mit beiden Zeugnissen vertr.

Stell. per 1. Oct. 18.

18. Lagerst. ob. Commiss-

holt nach Leberecht. Off.

ff. an O. Lehmann, Dresd.

Katholikenstr. 11, zu senden.

10. Reinigungs-fabrik

die sofort Stellung. Off.

ff. 1. 3. Gebeth.

Anstand, edelst. Wäsche

2. Jahre, edelst. Wäsche

sofort. Off. erbet. mit Z. 41°

fil. Postf. 1000

Junger Mann,

verb. fin-

los, sucht Stell. a. Aufträge

mit Kaufmannswollen zu

ernehmen. Off. Off. 1. 1000

110° fil. Postf. 1000

Junger Polldisponent,

1. Jahre in einer Spezial-

gef. sucht Stellung per 1.

ab. 1. Jan. 1901. Geb.

110° fil. Postf. 1000

Junger Mann,

verb. fin-

los, sucht Stell. per 1.

ab. 1. Jan. 1901. Geb.

110° fil. Postf. 1000

Teppich-Reinigung, mechanisch u. chemisch | Dampfbetrieb. | Gefällige Aufträge an C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7. Königl. Hoflieferant

Bärenhecker
garantiert reines
Roggenbrot

ist vorzüglich.
zu haben in allen Colonialwaren-, Produkten-, Gras-
waren-, Butter- und Milch-Geschäften.
Alleinvertrieb für Dresden und Umgegend durch
Fersprecht. Amt I. No. 452. Theod. Held,
Voglerstr. 48.

Böhmisches Grieskohlen

wertvolle kornreiche Marken

empfiehlt für prompte Lieferung

J. G. Schumann, Kohlensiederei, Chemnitz.

Nervenkrankheiten,

Reiznäuse, Migräne, Krämpfe, Nervös, Nervi-

gier, Epilepsie, Lähmungen, Allgemeine Nerven-

krankheit, Rückenmarkkrankheit, Weitans, Muskul-

aturkrankheit, Adrenalinsmus, Unterleibskrankheit, Ge-

hüterkrankheit, Epilepsie und Stoß behandelt erfolgreich

und wirksam mit

Lebens- oder Heilmagnetismus

Magnetiseur H. Ahner

Großstr. 51. 1. —

Gelegenheit
Carolahaus.

Nachweislich
schnelle

aberrassende
Heilserfolge.

Sabreitische Daufschreiben zur Einsicht.

Beachte auch auswärts.

Ernst Eokardt, Dortmund,

Special-Geschäft seit 1875 für

Fabrik-Schornsteine

Neuan., Reparatur

Hörerfahren, Geraderichten, Ausfügen und Binden

währ. d. Betriebs m. Steigapparat od. Kunstgerüst.

Einmauerung von Dampfkesseln.

Blitzschalter-Anlagen. 28784

Anlage von Ringöfen.

Brennöfen aller Art, sowie samm. innernsten Arbeiten.

Junger Mann,

19 J. alt, sucht Stell. für

Komptoir u. Kasse per 1. ab.

15. Oct. b. befindet. Geball-

ansprüchen. Off. unter Z. 11°

fil. Postf. 1000

Junger Geschäftsmann

des Frau d. Geschäft ganz ge-

allein vertritt. L. i. Reben-

schaft, wenn auch nur lagen.

Off. u. Z. 84° fil. Postf. 1000

Junger Kaufmann

ucht geht auf gute Gelegen.

Off. Stell. als Comptoir-

leichter wählbar. Bunde-

hünenbranche bevor. Off.

int. Z. 82° filiale Herren-

straße 28 erbeten.

Rithograph,

Schrift-Drucker, auch gute

handschrift. sucht Nebenber-

ff. Offiz. erbet. mit Z. 48° fil. Postf. 1000

Jüngerer Commiss.

mit beiden Zeugnissen vertr.

Stell. per 1. Oct. 18.

18. Lagerst. ob. Commiss-

holt nach Leberecht. Off.

ff. an O. Lehmann, Dresd.

Katholikenstr. 11, zu senden.

10. Reinigungs-fabrik

die sofort Stellung. Off.

ff. 1. 3. Gebeth.

Anstand, edelst. Wäsche

2. Jahre, edelst. Wäsche

sofort. Off. erbet. mit Z. 41°

fil. Postf. 1000

Junger Mann,

verb. fin-

los, sucht Stell. per 1.

ab. 1. Jan. 1901. Geb.

110° fil. Postf. 1000

Essigessenz wirkt wie Gift,

weshalb beim Gebrauch
derselben

grösste Vorsicht geboten ist.

Die Abwehrccommission des Deutschen Essigfabrikanten-Verbandes.



Ausverkauf
von
Kinderwagen
wegen vorgerückter Saison.

Alte Wagen nehme mit
in Zahlung, auch sind ge-
brauchte, neu vorgerückte,
am Lager. Preis groß
Auswahl von Puppen-,
Sport- und Leder-
wagen, Kinder-
klappstühle u. Be-
darfsartikel aller Art.
Reparaturen billigst.

C. Meissner,
Freibergstr. 14,
Verkaufsstall 1. Etage.



Eiserne
Bettstellen

für Erwachsene von 5,50 Mf. an, für Kinder mit
Tisch oder Schnurrnen von 8,00 Mf. an. Schlaf-
sofas von 9,00 Mf. an. Gartenmöbel, Minnen-
möbel, Barbermöbel, Schreinmöbel, Marmor-
möbel, Waschtische, Blasenmöbel in allen Preislagen.

1 Georg - Platz 1. Eisenmöbel - Fabrik
Fr. Horst Tittel.



Winters Ofen:
Patent-Germanen.

Über
150.000
in
7 Jahren
verkauft

Oscar
Winter
Hannover
1904

Vorzüglichster Ofen für alle Zwecke.

Majolika-Fliesenofen Germanen wegen grosser Leistungsfähigkeit, geschnickt. Aussehen sparsam. Brenn-Verhältnisse schärfstes Regul. besserer Feuerz. f. Amerik. u. Kachel-Ofen.



Gr. Musikwerke,
Instrumenten- und Saiten-Magazin

(gegr. 1823) von W. Graebner, (gegr. 1823)
nahe der Seestraße 15 Waisenhausstr. 18 (am Central-Theater)

empfiehlt

Polyphones, Symphonions, Kalliope, Automaten,
Grammophone, Phonographen, Violinen usw.

Reparaturen prompt.

16101

Polyphon u. Symphonion, den höchsten Preis, die R. G. Staatsmedaille.

Fort mit den Stecknadeln!

Nur mit „Fix“ kann man auf schnellste, einfachste u. schonendste Weise jede Gardine befestigen u. gleichzeitig einen eleganten faltenlosen Faltenentwurf erzielen.



Einlegen der Falte.



Fertig gehaltene Falte.

Einmalige Anschaffung, einmalige Befestigung
der Klemme an der Gardinenhülle, daher billiger. 1 Doppelp. „Fix“ nebst Schrauben und Ge-
richt, durch den Generativertrieb

F. G. Schreiber, Dresden-N. 23.

Versandt von 5 Duoband an neuen Nachnahme.



Ernst Venus
Annenstr. 28. (20791)

Franz Schaal,
Annenstrasse 25. 11781

Hermann Straube,
Bandagist für Chirurgie,

Königl. Hoflieferant,

Hauptstr. 8 vor 1. Et., nächst dem Albertplatz.

Anfertigung von Bandagen gegen alle Bruchheilen
und Vorläufe, Leibbinden, Geradehalter, orthopädische
Corsets etc. Artikel zur Körperpflege für Gesunde und Kranken.

Prospectus gratis.

1920

Nicht durch geschickte
Reklame, sondern allein
durch seine unerreichte
einzig dastehende Wirk-
ung hat sich „Straube“
den Weltmarkt als bestes
zuverlässiges Band-
wuchsmittel erworben,
was hunderte Dok-
schreiber beweisen,
mehrfaich prämiert war.
Inspect. W. in U. schreibt
am 31. Juli: Ein Mittel
hat mir zu einem sehr
Schnurrbart geholfen.

Preis: Starke I. 2 Mk., St. II 3 Mk., St. III 5 Mk. Garantierte
Rückzahlung bei Nichterfolg. Nur allein bei Prof. Kögler, Kirchenlamitz 8, Bayern.

1920

Woh...

Szene f...

et. Reg. 1.

Zeitung f...

10 billige Tage

bet
Conrad Tack & Cie.

Um für die demnächst eintreffenden großen Winterläger Platz zu schaffen, stellen wir

von Mittwoch den 29. August ds. ab
ca. fünftausend Paare

diverse Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe sc. zum Ausverkauf.

Wir haben unsere bekanntlich schon **enorm billigen** festen Preise noch um **20 bis 30 Prozent** heruntergesetzt und offerieren für diese

zehn Ausnahme-Tage

Unsere Damen-Rohleder-Schnürschuhe à 2,90—3,60 für nur 2,40
Dieselben mit Lachblatt à 4,50 für nur 3,00
Unsere stark. Rohleder-Spangenschuhe à 3,75 für nur 3,00
Unsere stark. Rohleder-Hauschuhe à 3,20—3,75 für nur 2,70
Dieselben in braun. Ziegenleder à 3,75 für nur 2,60
Unsere Damen-Lederzugstiefel à 3,40, gr. Nummern für nur 2,60

Ein großer Posten extra starke Mädchen-Knopf- und Schnürschuhe mit und ohne Lachblatt wesentlich billiger.
Braune Kinderstiefel à 1,70—2,80, jetzt nur 1,30
Schwarze Kinderstiefel à 2,50—2,70, jetzt nur 1,50

Unsere Herren-Rohleder-Zugstiefel à 5,25, II. Kl., für nur 3,00
Unsere Herren-Rohleder-Halbschuhe à 5,20, II. Kl., für nur 3,00
Unsere Herren-Plüsch-Hauschuhe à 2,— für nur 1,50
Unsere Damen-Plüsch-Hauschuhe à 1,30 für nur 0,98
Unsere Damen-Lassing-Hauschuhe à 1,20 u. 1,60 für nur 1,00
Unsere Damen-Melon-Pantoffel à 0,90 für nur 0,68

Unsere Damen-Dress-Pantoffel sonst 60—65, für nur 30 Pf.
Kinder-Knopf- und Schnürschuhe von 0,35 an
Kinder-Pantoffel von 0,25 an

und vieles Anderes „ganz erstaunlich billig“.

Schluss für diese Ausnahme-Preise: Sonnabend den 8. Septbr. d. J.
und treten dann wieder die seitherigen Preise ein. Wir weisen noch besonders darauf hin, daß sämtliche hier offerierte Artikel **tadellos und fehlerfrei**, doch bitten wir im Interesse gewohnter exakter und sorgfältiger Bedienung zu Einkäufen die Vormittagsstunden zu wählen, da bei dem großen Andrang Nachmittags nicht jeder Kunde gleich prompt bedient werden kann.

Conrad Tack & Cie., Dresden,

nur 21 König-Johannstr. 21.

Reconvalescenten

die rasch geheiligt werden sollen, geben man als Zusatz zu Suppen, Cacaos, Gemüsen usw. "Soson", das beste Färb- und Kräftigungsmittel.

Preis:
50 gr. 100 gr. 250 gr.
40 Pf. 70 Pf. 11,60

500 gr.
90 Pf. 3,-

Allgemeine Apotheken: Torti Cie., Alteu. Sie haben in Apotheken und Drogen geschäftet.

Dresden-A.: George Baumann, Drog., Brüderstraße 42. B. Hüller (Emil Vollmeyer Nach.),

Strasse, Wolf Kreismar., "Flora", Andernaute, Stolt. Kreismar., Drog., Blomhardtplatz. Rudolph

Ventzold, Drog., Amalienstr. 4. Paul Schmitt, Drog., Wörthstraße, Löwen-Apotheke, Altmarkt. H. G. Möhring, Drog., Blumherstraße, Mohren-Apotheke, Strudelbergplatz. Reichs-Apotheke, Blomhardtplatz.

Maria Niedel Nach., "Saxonia", Grunaerstraße, Hermann Koch, Drog., Altmarkt. Paul Strebel, Drog., Lindenstraße, Weigel & Beck, Drog., Martinistraße, Franz Wulf, Drog., Zum rothen Kreuz, Grunerstraße. Apotheke "Zum Storch", Willingerstraße, Engel-Apotheke, Annenstraße 14. Solomon's Apotheke, Neumarkt.

Dresden-N.: Kronen-Apotheke, Daunerstraße, Karl Heichel, Drogerie, Daunerstraße 41. Schmidt & Groß, Daunerstraße 6. K. Röbel, Drog., Kurfürstenstraße 27.

Vororte:

Pieschen: Alfred Diele, Daunerstraße 21. Dörr-Apotheke, Daunerstraße. Radebeul: Apotheke Radebeul, Karl Schreiberbach, Saxonien-

Drogerie, Kötzschenbroda: Löwen-Apotheke, Germania - Drog. A. Steinbeck, Striesen: Salzen-Apotheke, Max Horn, Drog., Ritterstraße 45. Loschwitz: Max Hänsel, Drog., Zum Löwen, Ritterstraße 9.

31442

A. Schönborn,

Colonialwaren-, Landesproducenten u. Kaffee-Spezialhandlung.

Verkauf- und Gross-Geschäft.

16 kleine Planenbahnhäuser, 16. Etage Weinlager.

Bernhardstraße: Amt I, Nr. 1826.

Neue große Roll-Perlinge (Shotland large) à 25 Pf.,

10 St. 50 Pf., 1 Schot 14,50 Pf.

kleine Sardellen à 190 Pf.

Neue getr. Steinsalze à 180 "

Wurstsalze à 180 "

Capers à 105 "

ff. Oliven à vierje extra

(Gumpermüll) à 90 Pf.

do. (Non plus ultra) à 70 "

Feines Speiseöl à 55 "

Margarine ff. à 55 "

Schmelzmarmelade à 55 "

Himbeerjoghurt, gar. rein, à 36 "

Heilig-Weisse Ware, à 36 "

Feinste Latsch-Senf à 25 "

Schweizerkäse fett, à 180 "

Leidener Käse à 40 "

Wurstsalz à 20 "

Würdig's Fleisch-Extrakt à 1/2 Dose

6,85 8,65 1,05 1,00 Mf.

van Houtens Cacao à 1/2 Dose

260 185 70 35 Pf.

Cacao, gar. rein, entf. leicht löslich à 180 Pf.

Cacoashalen, reip. à 10 Pf.

Vanille-Chocolade, kein Bruch,

gar. rein Cacao, Vanille und Beigaben à 40 "

Zucker à 90 Pf.

Vanille-Walz-Kaffee à 32 "

Vanille-Walz-Kaffee à 32 "

Vanille-Walz-Kaffee à 40 "

Vanille-Walz-Kaffee à 40 "

Lengsfelder Cervelatwurst à 140 Pf.

Geheime Leiden à Folgen. Ausflüsse. Auskränze, Kleckerei, Geschwüre u. inn. Krautfesten behandelt u. lang. Erfahrung.

schnell und solid, vorzügliche Kräuter, Parfüm, u. mitreisbar.

Urtypisch, große präzise Specialapp. u. Behälter, a. Plane

d. G. G. Schwartz, Dresden-U., Annenstraße 43, I.

Altstadt u. bei zahlr. Banken, u. Empfehlungen. Sprech. v.

9—3 u. 5—8 Uhr. Sonn. u. Feiertags v. 9—2 Uhr.

27500

Apotheker Schweizer's

Hygienischer Schutz

Kain D. R. - G-No. 42499.

Gummi, Taut. v. Aner-

feuerungsbeschreibung von

Herren u. W. Regen z. Eins.

aus. 1/1 Sch. (12 Stück)

2 Mf. 21/2 Sch. 3,50

Mart. 3,15 Mf. 1/2

Sch. 1,10 Mf. 3,1763

Porto 20 Pf.

Auch in vielen Apothek.

Drogen- u. Friseurgeschäft.

erhält. Alle ähn. Prä-

parate sind Nachahm.

S. Schwitzer.

Berlin O., Holzmarktstr.

69/70. — Produkte verhäl-

gratis und franco.
